

2022-035 vom 19.05.2022

Experten-Jury befürwortet Verlängerung

## Positive Zwischenbilanz für Exzellenz Start-up Center der TU Dortmund

Eine Experten-Jury der Landesregierung hat dem Exzellenz Start-up Center der TU Dortmund eine „herausragende Leistung“ bescheinigt und eine Fortsetzung der laufenden Förderung bis Ende 2024 empfohlen. Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart gab am Donnerstag, den 19. Mai bekannt, dass neben der TU Dortmund landesweit fünf weitere Start-up Center in Aachen, Bochum, Köln, Münster und Paderborn weiter finanziert werden.

Das „Centrum für Entrepreneurship & Transfer“ (CET) der TU Dortmund wurde im September 2019 vom Land NRW als Exzellenz Start-up Center ausgezeichnet. In den ersten zwei Jahren wurden hier 250 gründungsinteressierte Teams betreut; daraus sind bereits 33 Gründungen von Kapitalgesellschaften hervorgegangen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf technologiebasierten Gründungen, etwa aus der Informatik, Biomedizin oder Bauplanung. Über die TU capital GmbH beteiligte sich die Universität in diesem Jahr erstmals mit Wagniskapital an einem Start-up am Standort Dortmund.

Das 40-köpfige Team des CET hat seinen Sitz im Gebäude des TechnologieZentrumDortmund in direkter Nachbarschaft zum Campus der Universität. Auf 1.800 qm ist hier eine attraktive Infrastruktur für Start-ups entstanden, die Coworking- und Veranstaltungsräume ebenso umfasst wie einen Maker Space mit 3D-Druckern oder einen Data Space mit einem abgesicherten Entwicklungsnetzwerk. Während der Coronapandemie hat das CET seine Reichweite erfolgreich mit digitalen Angeboten vergrößert, sodass diese auch jetzt noch Veranstaltungen vor Ort ergänzen. Insbesondere das Qualifizierungsangebot „cetucate“ erreicht eine sehr große Zahl an Studierenden und wissenschaftlich Beschäftigten, die unternehmerisches Denken unabhängig von einer eigenen Gründungsidee kennen lernen wollen.

„Gründung und Transfer bilden an der TU Dortmund unverkennbar die dritte Säule neben Forschung und Lehre“, sagt RA Albrecht Ehlers, Kanzler der TU Dortmund und Vorstand des CET. „Zusammen mit unseren Partnern verfolgen wir die Vision, hier einen international führenden Hotspot für Gründerinnen und Gründer zu etablieren“, ergänzt Vorstands- und Rektoratskollege Prof. Dr. Gerhard Schembecker. Das Netzwerk umfasst mehr als 100 Partner; dabei sind benachbarte Fachhochschulen ebenso einbezogen wie der lokale Mittelstand. Eine besonders wichtige Rolle im Netzwerk spielen dabei auch die 95 Mentor\*innen und Coaches, die Gründungswillige persönlich beraten.

Bis Ende 2024 unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen das Exzellenz Start-up Center der TU Dortmund mit bis zu drei Millionen Euro im Jahr. Ab 2025 hat sich die Universität dazu verpflichtet, das Start-up Center mit eigenen Mitteln nachhaltig fortzuführen. Um das Zentrum langfristig breit in der Universität zu verankern, wird derzeit ein Transferbeirat aus allen 17 Fakultäten gebildet.

**Weiterführende Informationen:**

Pressemitteilung des MWIDE: <https://www.wirtschaft.nrw/experten-jury-spricht-sich-fuer-weitere-foerderung-der-exzellenz-start-center-universitaeten-bis>

Centrum für Entrepreneurship & Transfer: <https://cet.tu-dortmund.de/>

**Bild zum Download** (Bildnachweis: CET/TU Dortmund):

[https://cet.tu-dortmund.de/storages/cet/r/Teamfotos/CET\\_Gebauede\\_aussen\\_web.jpg](https://cet.tu-dortmund.de/storages/cet/r/Teamfotos/CET_Gebauede_aussen_web.jpg)

**Ansprechperson für Rückfragen:**

Dr. Ronald Kriedel

Centrum für Entrepreneurship & Transfer

Tel.: (0231) 755-3787

E-Mail: [ronald.kriedel@tu-dortmund.de](mailto:ronald.kriedel@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.400 Studierende und 6.700 Mitarbeiter\*innen, darunter etwa 300 Professor\*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.